

Nürnberg, 14. Mai 2012

## Pressemitteilung

### **Arbeitnehmer überglücklich: Erster Anerkennungsbescheid der IHK FOSA verbessert berufliche Situation**

Waldemar Felix (36) ist überglücklich: Mit dem allerersten bundesweit ausgestellten Anerkennungsbescheid nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) verknüpft der aus Polen stammende und seit 1996 in Deutschland lebende Mann große Hoffnungen. Überreicht wurde das Dokument anlässlich einer Pressekonferenz zum Besuch von Bayerns Wirtschaftsministers Martin Zeil bei der IHK FOSA (Foreign Skills Approval) in Nürnberg – der zentralen Anerkennungsstelle der deutschen Industrie- und Handelskammern.

„Immer wieder sind Bewerbungen an der fehlenden Anerkennung meines polnischen Berufsabschlusses gescheitert“, sagt Felix, „endlich halte ich ein offizielles Dokument in der Hand, das diese Anerkennung bestätigt.“ Felix verfügt nicht nur über einen guten ausländischen Abschluss, sondern auch über mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Der offizielle Bescheid der IHK FOSA bescheinigt ihm nun die Gleichwertigkeit seines polnischen Abschlusses mit dem deutschen Abschluss des Zerspanungsmechanikers. „Ich bin sicher, dass mir die Anerkennung neue berufliche Perspektiven eröffnet“, so Felix. Ganz konkret hofft der Arbeitnehmer nun auf die Übernahme in eine Festanstellung.

Nicht nur große Konzerne, sondern gerade auch der Mittelstand ist auf qualifizierte ausländische Fachkräfte angewiesen, betont Bayerns Wirtschaftsminister Martin Zeil: „Die IHK FOSA eröffnet den Inhabern ausländischer Berufsqualifikationsabschlüsse neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt und den heimischen Unternehmen ein zusätzliches Reservoir an Arbeitnehmern. Damit trägt sie dazu bei, dass die Nachfrage nach Fachkräften zu keinem Engpassfaktor für unsere Wirtschaft wird.“

Monika Frenzel, Geschäftsführerin der Firma Lorenz Personal aus Nürnberg, hebt die Vorteile des Gesetzes für Arbeitgeber hervor: „Das Anerkennungsgesetz erleichtert die Eingliederung in den Arbeitsmarkt und hilft bei der passgenauen Vermittlung von Fachkräften.“

Die gesetzliche Grundlage für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse ist das neue Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz. Für die Umsetzung des Gesetzes im Bereich der Industrie- und Handelskammern haben sich 77 der 80 deutschen IHKs auf die Gründung der IHK FOSA als bundesweites Kompetenzzentrum entschieden.

Dirk von Vopelius, Vorstandsvorsitzender der IHK FOSA, bewertet die Arbeit der Anerkennungsstelle als wichtigen Beitrag zur Willkommenskultur in Deutschland. Ulrich Pahlmann, Geschäftsführer der neu gegründeten Institution, verweist darauf, dass die IHK FOSA mit den Anerkennungsverfahren echte Pionierarbeit leistet: „Es gibt keine Erfahrungswerte, auf die wir aufbauen könnten. Das macht unsere Aufgabe so spannend und anspruchsvoll.“

**Zur Veröffentlichung - auch in Auszügen - freigegeben**

Für Rückfragen und ausführliche Presseinformationen:

Tel.: 0911 – 81506 - 133

E-Mail: [presse@ihk-fosa.de](mailto:presse@ihk-fosa.de)